

## Workshop im AKZENT-Theater:

# Neue Software für die Theater- und Eventtechnik: Vivien, WYSIWYG, ARKAOS 3.6

Ing. Christian Allabauer

„Lighting Innovation Hermann Sorger GmbH“ lud am 18. September 2006 in Kooperation mit der OETHG und dem AKZENT-Theater zu einem Workshop über neue Software für den Eventbereich ein.

Themen des Workshops waren zu gleichen Teilen die Softwareprodukte Vivien und WYSIWYG der Firma CAST sowie der Software Medienserver ArKaos VJ DMX 3.6 vom gleichnamigen Hersteller ArKaos.

Die fachlich fundierten Problemstellungen, die von den interessierten Teilnehmern aufgeworfen und deren Lösung im Rahmen des Workshops erarbeitet wurde, machten die Veranstaltung für die Teilnehmer sehr effizient.

### VIVIEN

Dieser „Virtuell Event Designer“, präsentiert von Ing. Christian Allabauer, dient der Planung und Präsentation von Veranstaltungen. Mithilfe von CAD-Zeichenwerkzeugen und zahlreichen Assistenten werden Veranstaltungsstätten in Kürze am Computer entworfen und im Hintergrund sofort dokumentiert. So kann z. B. automatisch die Bestuhlung „runder Tisch mit 6 Sessel gedeckt“ in der vom Benutzer definierten Fläche angeordnet werden. Im Workshop wurde so eine komplette Veranstaltungsstätte, vom Beamer bis zur Tischpflanze erstellt und abschließend davon ein fotorealisticches Bild gerendert.

### WYSIWYG

WYSIWYG ist mittlerweile im Bereich der Lichttechnik als Programm für die Planung, Präsentation und Vorprogrammierung zum Standard geworden. Bei diesem Workshop lag der Schwerpunkt auf der Verwendung des Programms in Verbindung mit einem Lichtsteuerpult. Der für Demonstra-

tion an Ort und Stelle notwendige WYSIWYG-Lichtplan des AKZENT wurde im Vorfeld erstellt und wird in Kürze auch auf der Homepage des AKZENT-Theaters zum freien Download verfügbar sein. Gezeigt wurde, wie genau die Vorprogrammierung möglich ist und zwar im direkten 1:1-Vergleich mit der Realität. Der neue lichtstarke Projektor des Theaters projizierte auf eine Opera im hinteren Bereich der Bühne die Visualisierung, und

im Vordergrund bewegten sich die Moving Lights zu den Vorgaben des hauseigenen ETC Congo Lichtsteuerpultes. Dass sich im Zuge des Experimentierens sogar Beleuchtungschefs als Lichtstatisten zur Verfügung stellten, zeugt von der großen Anteilnahme am Workshop.

Weiters wurde auch die so genannte Autofocus-Funktion demonstriert. Dabei schickt WYSIWYG Positionen und Farbinformationen

(Colorpicker, auch mit definierter Lee und Rosco-Farben) zurück ins Pult.

### ArKaos VJDMX 3.6

Die Möglichkeiten von Arkos wurden von Sven Paulsen aufgezeigt. Im Gegensatz zu WYSIWYG und Vivien, deren Schwerpunkt in der Planung, Disposition der Lichttechnik und im Eventbereich liegt, ist das ArKaos VJ DMX ein „kleiner“ Medienserver auf Softwarebasis.

Zu den wichtigsten Neuerungen der Software zählt u. a. die Unterstützung von Widescreen- und Multiscreen-Projektionen. Eine neu implementierte Soft Edge Option gewährleistet einen homogenen Bildverlauf der Einzelprojektionen.

ArKaos VJ DMX ermöglicht das Editieren von Videoprojektionen live in Echtzeit mit jeder DMX-fähigen Lichtsteuerung. Visuals, Effekte, Live Cam-Eingänge oder Texte können direkt vom Lichtpult aus zugewiesen und mit dem Licht synchronisiert werden. Das ArKaos VJ DMX bietet 60 Original-Effekte und unterstützt zusätzliche Free-Frame-Effekte (eine „Open-Cross“-Plattform für Realtime-Videoeffekte). Die Software wird hier als quasi „Moving Light“ verwaltet. Die verschiedenen Attribute, die durch die ArKaos VJ DMX zur Verfügung gestellt werden, können einzeln vom Pult angesprochen und in Memories oder Sequenzen gespeichert werden. Bis zu 8 ArKaos „Moving Lights“ können in einem ArKaos System angemeldet werden.



WYSIWYG-Demonstration



Sven Paulsen präsentiert ArKaos VJDMX 3.6



Höchste Konzentration bei den Teilnehmern

Dem interessierten Leser sendet Lighting Innovation gerne kostenlos technische Unterlagen sowie Demo-CDs für obige Programme zu.  
Kontakt: 01/5265256, per E-Mail: office@lightinginnovation.at